

# Amtsblatt Chemnitz

## Brühl S.3

Der Brühl-Boulevard erfährt weitere Aufwertung. Die Stadt investiert dafür 480.000 Euro.

## Altchemnitz S.3

Der frühere Spinnereimaschinenbau ist nun Teil der Chemnitzer Industriekultur-Route.

## Innenstadt S.4

Unter der Dachmarke »Chemnitz City« vermarkten Händler und Gastronomen ihr Angebot gemeinsam.

## Innenstadt S.7

Pfarrerin Dorothee Lücke freut sich, dass der Hesse-Breuer-Altar der Jakobikirche restauriert ist.

## Der ASR informiert S.12

Entsorgungstermine verschieben sich – nähere Informationen dazu in dieser Ausgabe.

## Einladende Innenstadt

### Innere Klosterstraße weiter aufgewertet

Die ersten Kneipen der neuen Kneipenmeile – unter anderem ein griechisches Bistro, eine Salatbar, ein Café sowie ein Burger-Restaurant – eröffnen in der nächsten Zeit. Die neuen Gastronomen werden sich und ihre Konzepte erstmals zum Hutfestival vom 25. bis 27. Mai auf einer »Baustellenparty« präsentieren. Dabei können die Chemnitzer zum ersten Mal die neuen Angebote und die Personen, die dahinter stehen, testen bzw. kennenlernen. Weitere Kneipen folgen in den kommenden Monaten. Insgesamt 12 Restaurants, Bistros und Cafés werden dann in der Inneren Klosterstraße für ein vielseitiges und abwechslungsreiches Angebot sorgen.

Die Innere Klosterstraße wird weiter aufgewertet. So ist unter anderem seit heute das neue Wasserspiel auf dem Jakobikirchplatz in Betrieb. Täglich zwischen 9 und 22 Uhr sprudeln die zehn Fontänen. In den Abendstunden sind diese zusätzlich farbig beleuchtet. Auch die beiden Podeste am Eingang der Inneren Klosterstraße wurden in den vergangenen Monaten grundlegend saniert sowie mit einem neuartigen Beleuchtungskonzept versehen und können durch die angrenzenden Gastronomiebetriebe für die Bewirtung genutzt werden. Beide Baumaßnahmen zusammen haben rund 550.000 Euro gekostet. – Seite 4



Die Chemnitzer Innenstadt soll attraktiver werden. Neben neuen gastronomischen Anbietern gibt es jetzt auch ein Wasserspiel auf dem Jakobikirchplatz. Grundlegend erneuert wurden gleichzeitig die beiden Podeste am Eingang zur Inneren Klosterstraße. Foto: Kristin Schmidt



### Die Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt verbindet die Region

Es ist ein Novum: Nie zuvor trafen sich Oberbürgermeister und Bürgermeister der Chemnitzer Region, um über eine gemeinsame Zukunft zu beraten. Im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 wurde das nun aber Realität.

Delegationen aus 22 Städten und Gemeinden entlang des Chemnitzer Modells sowie Freiberg und Zwickau folgten am Mittwoch der Einladung von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig nach Oelsnitz/Erzgebirge und berieten über Chancen einer Kulturstrategie der Region und die gemeinsame Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas.

»Unsere Region verbindet sehr viel – von der Industriegeschichte über familiäre Beziehungen und den demo-

## Auf dem Weg zur Kulturregion Chemnitz



Delegationen aus 22 Städten und Gemeinden berieten über Chancen einer Kulturstrategie für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas. Foto: Ernesto Uhlmann

grafischen Wandel bis hin zur Suche nach Identität. Uns verbindet aber auch das Nachdenken über die Zukunft. Ich bin mir sicher, mit einer gemeinsamen Strategie können wir

dabei viel mehr erreichen als jede einzelne Kommune allein. Mit dieser Kulturhauptstadtbewerbung ergibt sich nun der perfekte Zeitpunkt, mit den Mitteln der Kultur ein Angebot

zu erarbeiten, das Anlass genug ist, in der Region zu bleiben oder in die Region zu kommen«, sagte Barbara Ludwig zum Auftakt.

– Mehr dazu auf Seite 4

### Versammlung für Chemnitz Nord-Ost

Die nächste Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Nord-Ost findet am 1. Juni, 17 Uhr, in der Sankt Markuskirche, Pestalozzistraße 1 statt. Die Stadtverwaltung berichtet über Aktuelles und neue Vorhaben auf dem Sonnenberg, in Ebersdorf und Hilbersdorf. Es geht in der Versammlung auch um die Entwicklung des Chemnitzer Hauptbahnhofes, die Bedarfsplanung für Kitas und Schulen sowie um Informationen zur 875-Jahr-Feier und der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025. Im Anschluss können Bürger Fragen stellen sowie Meinungen und Anregungen äußern. Kinderbetreuung wird bei Bedarf in der Kita Martinstraße 17 kostenlos zur Verfügung gestellt. Hierfür ist eine Anmeldung bis zum 30. Mai beim Bürgerbüro der Stadt erforderlich.

#### Kontakt Bürgerbüro:

Stadt Chemnitz  
Bürgerbüro, Markt 1  
© 0371 488-1508, © 0371 488-1512 oder © 0371 488-1516  
E-Mail: buergerbuero@stadt-chemnitz.de

### Preis für Oberschule

Die Oberschule »Am Flughafen« wurde am 14. Mai 2018 vom sächsischen Kultusminister Christian Piwarz mit dem 4. Sächsischen Schulpreis ausgezeichnet. Insgesamt 67 Schulen reichten ihre Projekte in sechs verschiedenen Kategorien ein.

– Mehr dazu auf Seite 4

### Brühl-Boulevard wird noch schöner

Zwischen Elisenstraße und Zöllnerstraße haben jetzt Arbeiten zur weiteren Aufwertung des Brühl-Boulevards begonnen. Hier wird die Stadt unter anderem Sitzringe und -würfel sowie Bänke aufstellen, die alten Wasserbecken abbrechen und durch ein neues ersetzen. Darin soll dann die Skulptur »Wasserspiel« von Reinhard Grütz aufgestellt werden. Das Bauvorhaben setzt sich aus vielen einzelnen zusammen. Die Fertigstellung ist für Oktober 2018 geplant. Die Baukosten belaufen sich auf 480.000 Euro. Ein Drittel der Baukosten werden durch das Bund-Länder-Programm »Aktive Stadt- und Ortsteilzentren« finanziert.

– Mehr dazu auf Seite 3

## Öffnungszeiten Sauna im Stadtbad

Wegen saisonal geringem Besucheraufkommen öffnet die Sauna im Stadtbad bis 10. Juni wie folgt:

### Sauna (nur Gartenseite)

Montag geschlossen;  
Dienstag, 9 – 22 Uhr,  
Frauensaua;  
Mittwoch 9 – 13 Uhr,  
Männersauna und 13 – 22 Uhr  
gemischt;  
Donnerstag und Freitag  
9 – 22 Uhr, gemischt;  
Samstag und Sonntag  
9 – 16 Uhr, gemischt;  
Letzter Einlass:  
2 Stunden vor Schließung  
Vom 11. Juni bis zum 16. September 2018 bleibt die Sauna im Stadtbad geschlossen. ■

## Exkursion über den Pfarrhübel

Eine Naturschutz-Exkursion findet am 22. Mai 2018 statt und führt in den Süden der Stadt in deren jüngstes Landschaftsschutzgebiet. Gerd Fanghänel von der unteren Naturschutzbehörde im Umweltamt führt die Wanderung. Er geht auf Vogelarten in diesem weitgehend von Bebauung freien und deshalb offenen und strukturreichen Landschaftsraum ein. Treffpunkt ist 17 Uhr am Plattenweg vor dem Tierheim, Pfarrhübel 80. Die Teilnahme ist kostenlos. ■

## Tour zu Pfingsten

Eine poetische Führung zu Pfingsten fern vom Trubel der Großstadt gibt es am 20. Mai 2018. Die Tour mit Gedichten und Geschichten führt vom Theaterplatz zur Janssenfabrik, zum Schloßteich, durch das kulinarische Viertel bis hinauf zum Schloßberg. Treffpunkt: 14 Uhr, Theatron, Kosten: 8 Euro, Kinder bis 10 Jahre frei ■

## Eltern-Workshop

Das Kinder- und Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus, Irkutsker Straße 15, lädt am 7. Juni, 15.30 Uhr, zu einem Eltern-Workshop ein. Eine Expertin für Sprach- und Sprechervermittlung gibt alltags-taugliche Empfehlungen für Spiele und Kinderbücher zur Nutzung im eigenen Kinderzimmer für die tägliche Sprachförderung von Kindern bis drei Jahre. ■

## Orgelversper Musik des Barock

Eine Veranstaltung aus der Reihe 875 Jahre Geschichte in zwölf Monaten gibt es am 24. Mai, 18 Uhr, in der Stadt- und Marktkirche St. Jakobi. Es musizieren Hartmut Schill, Sophia Keiter (Violine), Ekkehard Hering (Oboe), Tilman Trüdiger (Violoncello) und Olaf Josuneck (Kontrabass). Die Leitung hat Kantor Steffen Walther an der Orgel. ■

# Amtliche Haushaltebefragung

## Mikrozensus und Arbeitskräftebefragung der EU

Wie in jedem Jahr wird auch 2018 im Freistaat Sachsen wie in der gesamten Bundesrepublik Deutschland die jährliche amtliche Haushaltebefragung »Mikrozensus und Arbeitskräftefestichprobe der Europäischen Union« auf der Grundlage des Mikrozensusgesetzes durchgeführt.

Dazu werden im Laufe des Jahres, verteilt über die einzelnen Kalenderwochen, ca. 20 000 Haushalte im Freistaat Sachsen von Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes zu ihrer Haushalts-, Familien- und Erwerbssituation befragt. Außerdem werden Fragen zur Wohnsituation und zur Nutzung des Internets gestellt. Die Erhebungsbeauftragten sind ab sofort unterwegs, um ausgewählte Haushalte in Sachsen zu interviewen. Einbezogen werden Haushalte in



Erhebungsbeauftragte sind ab sofort unterwegs, um ausgewählte Haushalte in Sachsen zu interviewen. Abb.: Fotolia

Gebäuden, welche nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt worden sind. Für jeden ausgewählten Haushalt besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht. Die Erhebungsbeauftragten des Sta-

tistischen Landesamtes kündigen ihren Besuch schriftlich oder persönlich an und können sich selbstverständlich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes, welcher im Zusammenhang mit dem Personalausweis

gilt, ausweisen.

Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes sind dem Datenschutz verpflichtet. Alle erfragten Informationen unterliegen der strengsten Geheimhaltung. Die gewonnenen Einzelangaben dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Die Haushalte können zwischen der Interviewerbefragung und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die statistischen Ergebnisse aus den Mikrozensusbefragungen in Sachsen sind allen Interessierten über die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes zugänglich. ■

**Anfragen zum Mikrozensus:**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Ina Augustiniak,  
☎ 03578 33-2110 oder  
Kommunale Statistikstelle im Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz,  
☎ 0371 488 7473.

## »Behindern verhindern«

### Interaktive Ausstellung bis 24. Mai im Stadtbad

Im Foyer des Stadtbades Chemnitz wird die interaktive Wanderausstellung der sächsischen Kampagne »Behindern verhindern« gezeigt.

Seit 1992 wird jährlich am 5. Mai der Europäische Tag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderun-

gen begangen. Durch vielfältige Veranstaltungen und Aktionen werden den Kommunen Barrieren aufgezeigt, die einer solchen gleichberechtigten Teilhabe noch im Wege stehen.

Der Ort dieser Ausstellung könnte nicht besser sein: Das Stadtbad, im Bauhausstil, hat nicht nur notwendige Umbauten und Modernisierungen erlebt. Dabei hat man sich auch zielgerichtet dem Bedarf behinderter Menschen zugewandt. So wurden beispielsweise Zugänge und Sanitäranlagen angepasst.

Das Stadtbad war auch der Ort, an dem im März die Jurysitzung zum Wettbewerb »Neubau Schwimmsportkomplex« stattfand und der Siegerentwurf gekürt wurde. Barrierefreiheit hat auch bei der Auswahl eine wichtige Rolle gespielt.

Barrierefreiheit ist klar definiert und dennoch im täglichen Leben, selbst im Baugeschehen sehr abstrakt. Dem will die sächsische Wanderausstellung »Behindern verhindern« entgegenwirken und gleichzeitig interessante Einblicke in das Erleben

von Menschen mit Sinnesbehinderungen geben.

Die Exposition liefert eine interessante Mischung aus Erklärungen, Zahlen und Fakten. Sie zeigt Beispiele für gute Lösungen.

Mitmachstationen und interaktive Elemente lassen Besucher in einen fesselnden Perspektivwechsel eintauchen. Durch interessante Experimente mit Brillen, Übungen zum Lippenlesen oder Musik in Gebärdensprache werden auf spannende wie abwechslungsreiche Art Informationen nachvollziehbar. ■

## Neuer »eins«-Firmensitz



Beim kommunalen Energieversorger »eins energie in sachsen« GmbH & Co. KG gibt es seit 2010 Pläne, die Mehrzahl der Mitarbeiter in einem Gebäudekomplex zu beschäftigen.

Herbert Marquard, kaufmännischer Geschäftsführer erklärt: »Kurze Wege erleichtern Viele. Zudem wirkt es sich positiv auf die Unternehmenskultur aus, wenn die Mitarbeiter an

einem Standort arbeiten.« Voraussichtlich ab dem Jahr 2021 werden die »eins«-Mitarbeiter in das Gebäude neben dem Staatlichen Museum für Archäologie, einziehen. Das neue

Konzerngebäude soll nach Plänen von »eins«, wie oben abgebildet aussehen. ■

Abb.: eins energie in sachsen

# Brühl-Boulevard wird noch anziehender

Diese Woche begannen auf dem Brühl-Boulevard im Abschnitt Eisenstraße bis Zöllnerstraße Umgestaltungsmaßnahmen der charakteristischen Freiraumelemente und zum Neubau eines Wasserbeckens.

Der Boulevard ist von der Georg- bis zur Unteren Aktienstraße als Fußgängerzone ausgewiesen. Der restliche Abschnitt bis zur Zöllnerstraße ist verkehrsberuhigter Bereich und soll mit Schrittgeschwindigkeit befahren werden. Der Bauabschnitt ist rund 100 Meter lang und bis zu 22,50 Meter breit. Er wird analog zu den Gestaltungsprinzipien und Ausstattungselementen des ersten Abschnitts gestaltet. Im Zuge der Arbeiten wird ein Podest hinsichtlich seiner Barrierefreiheit, Raum- und Nutzungsqualität angepasst. Neue Sitzringe und -würfel werden in die Pflanzscheiben der Bäume integriert und Fahrradanhänger, Sitzbänke, Abfallbehälter sowie Hundetoiletten aufgestellt. Auch ertüchtigt die Stadt die Brühl-Leuchten. Als geschwindigkeitsdämpfende Elemente



Der Brühl-Boulevard ist dank gemeinsamer Anstrengungen der Stadt, der GGG sowie privater Händler und Investoren wieder anziehend für Chemnitzer und Besucher der Stadt. Archivfoto: Kristin Schmidt

werden Rampensteine analog der am Vorplatz der Rosa-Luxemburg-Grundschule für zwei um etwa acht Zentimeter angehobene Flächen im Knotenbereich Brühl-Zöllnerstraße eingebaut. Vorhandene Wasserbecken werden abgebrochen und ein neues errichtet. Die Brunnenkulptur »Wasserspiel« von Reinhard Grütz wird im Brunnen aufgestellt. Die Umgestaltungen am Brühl-Boulevard laufen derzeit an. Das Vorhaben setzt sich aus vielen Einzelmaßnahmen zusammen. Deren Fertigstellung für Oktober 2018 geplant ist.

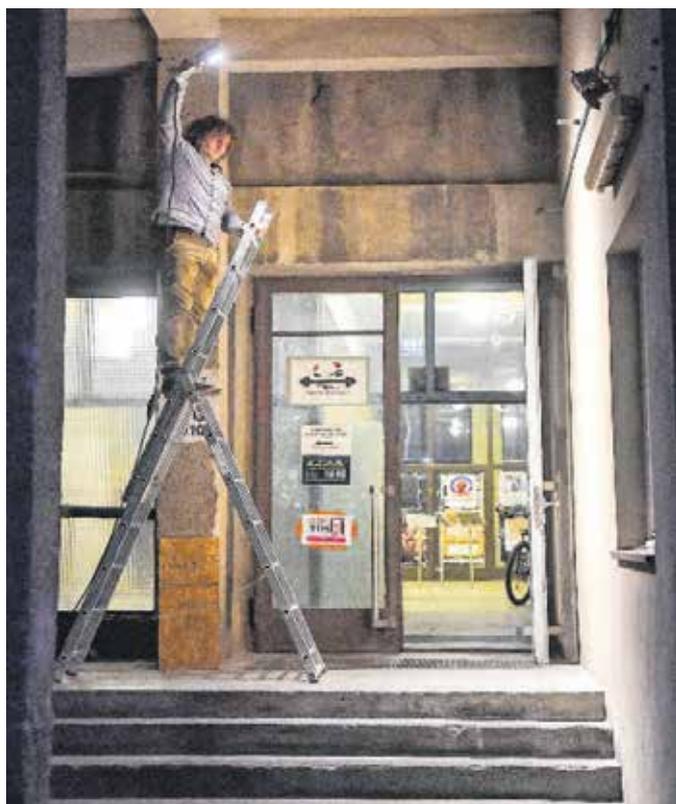
Baumpflanzungen und weitere Bepflanzungen der Baumscheiben erfolgen nach Baufertigstellung ab Oktober. Mit der Baumaßnahme wurde die Firma Schmidt-Bau GmbH aus Augustusburg beauftragt. Die Baukosten belaufen sich auf 480.000 Euro. Ein Drittel der Baukosten werden durch das Bund-Länder-Programm »Aktive Stadt- und Ortsteilzentren« finanziert.

## Schlafender Riese geweckt

### EU-Projekt »URBACT« abgeschlossen

Die Stadt Chemnitz schloss nach zweijähriger Projektzeit im Mai 2018 ihre Netzwerkarbeit als Partner im URBACT-Aktionsplanungsnetzwerk 2nd Chance – Waking up the sleeping giants ab.

Thematisches Ziel war die Vorbereitung der Reaktivierung des großen zum Teil leerstehenden Fabrikkomplexes Spinnereimaschinenbau als strategischer Ort einer nachhaltigen Stadt und des Gewerbestandortes Altchemnitz. Zur Abschlusskonferenz in Neapel im April stellte die Stadt Chemnitz den in öffentlich-privater Kooperation mit Spinnwerk erarbeiteten Aktionsplan anhand einer mobilen Website zur Industriekultur und Postern sowie das Good-Practice-Beispiel der Agentur StadtWohnen Chemnitz vor. An der Veranstaltung beteiligten sich unter anderem die Teams der Netzwerkpartner, Politiker, URBACT-Experten, Vertreter des URBACT-Sekretariats und der Europäischen Kommission sowie andere im Programm aktive Städte. Detaillierte Informationen stehen in



Lichtprobe durch das Büro Ruairí O'Brien am ehemaligen Fabrikkomplex Spinnereimaschinenbau in Altchemnitz Foto: Kristin Schmidt

Kürze auch auf den Seiten der Chemnitzer Stadtentwicklung unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) bereit.

Am 25. April fand als lokaler Abschluss gemeinsam mit der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte ein Bürgerforum Spezial im Spinnbau statt. Die Ergebnisse wurden lebendig, anschaulich an verschiedenen Stationen präsentiert.

So konnten die Besucher das Objekt aus verschiedenen Perspektiven betrachten z. B. im Rahmen von Führungen zu Wissenswerten über die Standort- und Unternehmensgeschichte und zu aktuellen gewerblichen Entwicklungen.

Darüber hinaus zeigte eine Lichtprobe des Dresdner Büros Ruairí O'Brien im Rahmen des neuen Beleuchtungskonzeptes, dass ein Ergänzen und In-Szene-Setzen der Eingänge und Fassaden den Gebäudekomplex attraktiver machen können.

Der ehemalige Fabrikkomplex wurde durch das Projekt in die Chemnitzer Industriekultur-Route aufgenommen und man findet sechs QR-Codes für eigene industriegeschichtliche Erkundungen per Smartphone auf dem Gelände.

### Schlossgebäude geschlossen

Wegen des Aufbaus einer neuen Ausstellung im Wasserschloss Klaffenbach bleibt das Schlossgebäude bis 27. Mai zu. Die im Ensemble ansässigen Kunsthandwerk-Ateliers, gastronomischen Einrichtungen sowie das Schlosshotel sind wie gewohnt geöffnet. Die neue Ausstellung »UNIKATE 7« der Handwerkskammer Chemnitz, bei der Handwerker und Kunsthandwerker verschiedenster Gewerke ihre Studienarbeiten präsentieren, wird am 16. Juni 2018 eröffnet.

### University of Akron Chamber Singers

Am 19. Mai 2018, 18 Uhr, lädt die Schloßkirche zu einem Benefizkonzert mit einem amerikanischen Kammerchor ein – dem führenden Chor der University of Akron. Dieses Ensemble konzentriert sich auf technisch schwierige Musik aller Epochen und Musikrichtungen. Die Städtepartnerschaft zwischen Akron und Chemnitz wird auch so lebendig.

### Klassentreffen nach 75 Jahren

Als sie 1943 in die Schule kamen, wurde Chemnitz 800 Jahre alt. 75 Jahre später, zum 875-jährigen Stadtjubiläum, trafen sich 17 ehemalige Schüler der Altendorfer Schule, um an den Tag ihrer Einschulung zu erinnern. Zu diesem besonderen Jubiläum, das am vergangenen Samstag gefeiert wurde, war auch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zu Gast.

Foto: Maik Börner



## Kulturregion Chemnitz hat Potential

Die gemeinsame Konferenz der Städte und Gemeinden entlang des Chemnitzer Modells war gleichzeitig auch konkreter Arbeitsauftrag für die Idee einer Kulturregion Chemnitz. Eingeladen war dazu Prof. Dr. Oliver Scheytt, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft und einst Geschäftsführer der Ruhr.2010 GmbH, die erstmals eine regionale Bewerbung von 53 Städten um den Titel Europäische Kulturhauptstadt organisierte.



Nach seinem kurzen Impulsvortrag erarbeiteten die Teilnehmer der Konferenz in vier Workshops wichtige Grundlagen für eine gemeinsame Strategie. Dabei ging es um die Schwerpunkte: Textilindustrie und Industriegeschichte als verbindendes Element, Kulturmarketing und Identität, mögliche gemeinsame Kulturprojekte der Region und die verbindende Story, die auch nach 2025 bleibt.

Im Ergebnis resümierte Prof. Oliver Scheytt: »Ich habe das Gefühl, heute wurde die Identitäts-Manufaktur der Kulturregion Chemnitz begründet.«



Die Podeste am Eingang zur Inneren Klosterstraße hat die Stadt jetzt erneuert. Sie werden nun gastronomisch genutzt.

Foto: Kristin Schmidt

**Die Vermarktung der Innenstadt sowie der Erweiterung des Standorts durch Händlerinitiativen wie Galerie Roter Turm, Rathauspassagen und Rosenhof erfolgt durch die CWE und nun unter der Dachmarke »ChemnitzCity«.**

Mit der neuen Marke soll die Innenstadt für Besucher noch attraktiver werden, zum Beispiel durch die Koordinierung von Veranstaltungen, durch neue Veranstaltungsformate und durch die Schaffung neuer Kooperationen zwischen Handel und Gewerbe, Hotels

und Gastronomie. Zur Dachmarke gibt es seit Dezember 2017 die Homepage [www.chemnitzcity.de](http://www.chemnitzcity.de). Seit dem Start der Seite gibt es bereits fast 100.000 Zugriffe. Die Nutzer erhalten auf der Seite alle Infos zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten, zu gastronomischen Einrichtungen und zu Veranstaltungen in der Chemnitzer Innenstadt. Im Zuge der Veränderung der Vermarktung ist die IG Innenstadt aufgelöst worden. Zukünftig sollen die Mitglieder an dem Projekt

»ChemnitzCity« mitwirken, wofür im Juni auch noch ein sogenannter Markenrat gegründet wird. Neben der Vermarktung ist die Einrichtung eines kostenlosen WLANs ein weiteres Vorhaben, um die Attraktivität der Innenstadt zu steigern. Die CWE arbeitet hierfür mit der GGG und der »eins energie in Sachsen« zusammen. Voraussichtlich ab Pfingsten wird es das Pilotprojekt – kostenloses WLAN in der Inneren Klosterstraße – geben. Dafür wurden an den Fassaden entlang

der Straße acht Points installiert. Im Ergebnis einer Bürgerbefragung unter dem Namen »Stadtbummel 2025« hatte sich der Wunsch vieler Chemnitzer nach mehr Gastronomie in der Innenstadt und bevorzugt auf der Inneren Klosterstraße sowie eine höhere Aufenthaltsqualität aufgezeigt. Die Stadt Chemnitz und die GGG haben daraufhin gemeinsam ein Konzept für eine Gastromile auf der Inneren Klosterstraße entwickelt, das bereits im Mai 2017 vorgestellt wurde.

## Oberschule erhielt Sächsischen Schulpreis für gemeinsamen Wertekodex

Die Chemnitzer Oberschule »Am Flughafen« wurde am 14. Mai 2018 vom sächsischen Kultusminister Christian Piwarz mit dem 4. Sächsischen Schulpreis ausgezeichnet. Insgesamt reichten 67 Schulen ihre Projekte in sechs verschiedenen Kategorien ein. Die Chemnitzer Oberschule konnte mit ihrem Projekt »Demokratisches Handeln entwickeln« überzeugen, das vor etwa zehn Jahren seinen Anfang nahm.

### Chemnitzer Schule als Vorbild

Die Oberschule »Am Flughafen« macht beispielgebend vor, wie man durch Regelklarheit, eine Schulcharta, einen Maßnahmenkatalog und konsequenter Kontrolle all dessen, dauerhaft demokratische Werte und entsprechendes Verhalten im Schulalltag verankert. Dies ist umso bemerkenswerter, da gerade jetzt in den Medien eine neue Studie, die der Verband Bildung und Erziehung (VBE) in Auftrag gegeben hat, für Aufmerksamkeit sorgt, da diese Erhebung Übergriffe und Intoleranz an einer Vielzahl deutscher Schulen dokumentiert.

Das Projekt der Oberschule »Am Flughafen« ist somit wegweisend für viele Bildungseinrichtungen und offenbar auch deshalb preiswürdig, da Schüler, Lehrer, Eltern und Schulsozialarbeit gemeinsam für ein positives Schulklima sorgen. Das, so sagen die Be-



Mädchen und Jungen der Chemnitzer Oberschule »Am Flughafen« wurden am 14. Mai 2018 vom sächsischen Kultusminister Christian Piwarz in Dresden mit dem 4. Sächsischen Schulpreis ausgezeichnet.

Foto: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

teiligten, schlage sich letztlich auch in guten Lernergebnissen und leistungsorientiertem Arbeiten nieder.

### Wofür gibt es den Sächsischen Schulpreis?

Der Schulpreis wird in drei Kategorien,

dotiert mit je 4.000 Euro, verliehen. Zudem gibt es drei Sonderpreise. Der Sonderpreis »Schule im Ganztags« ist mit 4.000 Euro und der Sonderpreis »Europa in der Schule« mit 2.000 Euro dotiert. Die Heraeus-Bildungsstiftung vergibt auch in diesem Jahr einen Sonderpreis »Persönlichkeit

macht Schule«. Die Geschäftsführerin Astrid Schulte überreichte die Urkunde und den Scheck über ebenfalls 4.000 Euro an die Schüler.

Mit dem Schulpreis werden alle zwei Jahre Projekte ausgezeichnet, die über viele Jahre das Schulleben be-

reichern, die vor allem die individuellen Stärken der Schüler fördern und den Lernprozess positiv beeinflussen. Die Projekte müssen im Schulleben verankert und nachhaltig sein und sich stetig fortentwickeln. Ein Großteil aller Schüler soll am Projekt mitarbeiten bzw. in dieses involviert sein. Die Juroren bewerten zudem, ob das Projekt demokratisches und bürgerschaftliches Engagement fördert und welche Wirkung es im regionalen Umfeld entfaltet. Insgesamt hatten sich in diesem Schuljahr 67 Schulen für die Preise in den sechs Kategorien beworben. Die zwölf besten Schulen wurden im Februar und März vor Ort besucht, im April wählte die Jury die Preisträger aus.

Neben der Chemnitzer Oberschule »Am Flughafen« sind folgende Preisträger ausgezeichnet worden: das Förderzentrum »A. S. Makarenko« – Schule zur Lernförderung Dresden mit dem Projekt »Sächsische Geschichte erfahren, leben und weitergeben« und das Berufsschulzentrum für Landwirtschaft und Ernährung in Dresden mit dem Projekt »Garten der Nachhaltigkeit«. Die Sonderpreise erhielten die Grundschule »Friedrich Schiller«, die Leserschule Leipzig und das Christliche Gymnasium »Rudolf Stempel« in Riesa.

## Ab heute freie Fahrt auf der Bahnhofstraße

Die umfangreichen Bauarbeiten an der Zentralhaltestelle Chemnitz sind abgeschlossen und diese wieder für den Bus- und Bahnverkehr freigegeben. Auch die Bahnhofstraße, die seit dem 5. März 2018 über den gesamten vierten Bauabschnitt halbseitig gesperrt war, ist wieder vollständig für den Autoverkehr geöffnet sowie alle Verkehrsleitungen aufgehoben.

Mit dem Umbau der Zentralhaltestelle wurde eine Vielzahl an Neu-

erungen geschaffen: Durch den Einbau einer neuen Gleiskreuzung sowie einer neuen zweigleisigen Verbindung über die Bahnhofstraße hinweg ist nun die direkte Durchbindung der Bahnlinien zwischen Rathausstraße und Reitbahnstraße möglich. Es wurden außerdem die Zugänge und Bahnsteige der Zentralhaltestelle für die Bedienung mit Straßenbahnen und Citylinks barrierefrei umgestaltet und das Blindenleitsystem erneuert. Weiterhin konnten viele, innerhalb

der letzten 18 Jahre inzwischen verschlissenen Gleisanlagen saniert werden. Dies alles führt nun zur besseren Leistungsfähigkeit des zentralen Umsteigeknotens und zur Optimierung des städtischen Nahverkehrs.

»Mit der fertig sanierten, erweiterten und vor allem barrierefreien Zentralhaltestelle haben wir nun einen großen Meilenstein im weiteren Vorranschreiten des Chemnitzer Modells erreicht. Es gibt nun zwischen dem

Hauptbahnhof und dem Technologiepark keine Bauarbeiten mehr, die die Realisierung der Stufen 1 und 2 des Projektes betreffen.« freut sich Dr. Harald Neuhaus, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS). Der VMS als Bauherr hat gemeinsam mit der Chemnitzer Verkehrs-AG und der Stadt Chemnitz den großen Umbau gemeistert. Dr. Neuhaus blickt außerdem in die Zukunft: »Für uns geht es jetzt jenseits der Wendeschleife am Technologie-

park weiter: Dort steht der Teilschnitt Eisenbahn der Stufe 2 in den Startlöchern, um bald die Stadt Aue sowie weitere Städte und Gemeinden entlang der Eisenbahnstrecke durch das Zwönitztal an das Chemnitzer Stadtzentrum anzubinden.« Der Umbau der Zentralhaltestelle und der Haltestelle Roter Turm beinhaltet vier Bauabschnitte, die innerhalb des Zeitraumes zwischen März 2017 und Mai 2018 nacheinander realisiert wurden. ■

## Nachbarschaftsfest, Hutfestival & Straßenkunst

### Viel los in der Chemnitzer Innenstadt

Am 25. Mai von 14 bis 17.30 Uhr verwandelt sich der Rosenhof unter dem Motto »Traditionen: Alte Nachbarn – Neue Nachbarn« mit ein abwechslungsreiches Programm mit Lesungen, Musikauftritten und Aktionen zum Mitmachen in einen des Kennenlernens und nachbarschaftlichen Austauschs.

Bevor am 25. Mai das Hutfestival beginnt und Straßenkunst, Kunsthandwerk und Streetfood bietet, wird auf dem Chemnitzer Rosenhof zum 10. Mal das europäische Fest der Nachbarn gefeiert. Organisiert von der EU-Stelle der Stadt Chemnitz und der Bürgerinitiative Chemnitzer City e.V. zusammen mit vielen ortsansässigen Partnern und europäischen Gästen sind alle Besucher, ob Anwohnerschaft oder Bürgerschaft von in- und auswärts eingeladen, einen europäisch-bunten Nachmittag zu verbringen. Auf der Bühne präsentieren verschiedene Akteure ihre Beiträge. Tänzer lokaler Vereine unterhalten dabei ebenso wie Musikgruppen aus Chemnitzer Schulen und Künstler aus der europäischen Nachbarschaft. Im Kreativcafé kann deutsch-polni-



schen Gedichten und tschechischer Lyrik gelauscht werden. Hier haben die Chemnitzer Nachbar die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee

auszutauschen. Auch an den Ständen geht es europäisch zu. Die Gäste können ihren Geschmackssinn über die Grenzen Deutschlands hinaus wandern lassen. Kreativ-Workshops lädt ein, künstlerisch aktiv zu werden und sich Erinnerungen zum Mitnehmen zu schaffen, ob bemalte Figuren aus Modelliermasse, selbstgestaltete Postkarten und Hüte für das anschließende Hutfestival. Um 17.30 Uhr geht das Fest der Nachbarn mit einem Umzug in das Hutfestival über.

### Hutfestival

Chapeau Chemnitz! Kultur mit Hut ist typisch für die Straßenkunst – die bekannte »Hutsammlung« oder das Spielen »auf den Hut«. Dies war auch Ideengeber für den Titel des Festivals. Auch die Besucher sollten sich mit Hut ins Gefummel stürzen. Ein Hut hat Chic und ist schick! Das Hutfestival lädt vom 25. bis 27. Mai zum Flanieren, Entdecken, Feiern, Tanzen, Lauschen, Staunen, Mitmachen und Schlemmen ein. Eingeladen sind Straßenkünstler und Acts aus ganz Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Schweiz, Italien und Österreich. ■

[www.das-fest-der-nachbarn.de](http://www.das-fest-der-nachbarn.de)  
[www.hutfestival.de](http://www.hutfestival.de)

### Kita & Künstler

Das Projekt »Kita & Künstler« geht in die dritte Runde. Der Kulturraum Stadt Chemnitz lädt regionale Künstlerinnen und Künstler sowie Kindertageseinrichtungen zur kreativen Zusammenarbeit ein.

Bis zum 25. Mai können sich Künstler-Kita-Teams mit einem künstlerischen Bildungsprojekt bewerben. Die eingereichten Projektideen werden von einer Jury begutachtet und mit Förderpreisen bis maximal 1000 Euro unterstützt. So soll Kindern ein Zugang zur künstlerischen Bildung und Mitgestaltung ermöglicht werden.

Die Ausschreibung richtet sich an Künstler aus den Bereichen Darstellende und Bildende Kunst, die gemeinsam mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren Workshops, Kurse oder Projektstage durchführen.

Bis zu sechs Projekte können bis spätestens bis Dezember 2018 veranstaltet werden. Die Aktion wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und die Stadt Chemnitz. ■

[www.kulturelle-bildung-chemnitz.de](http://www.kulturelle-bildung-chemnitz.de)

### Exoten im Freiflug

Noch bis zum 27. Mai sind die exotischen Schmetterlinge im Botanischen Garten, Leipziger Straße 147, im Freiflug zu erleben. ■

[www.fv-boga-chemnitz.de](http://www.fv-boga-chemnitz.de)

## Freiwillige für U20-Basketball-Europameisterschaft gesucht

Vom 14. - 22. Juli 2018 findet die FIBA U20 European Championship 2018 in Deutschland statt. Der Deutsche Basketball Bund und die Stadt Chemnitz sind Partner bei der Ausrichtung dieses tollen Events.

Viele der besten Nachwuchs-Basketballer Europas kommen nach Chemnitz, einige davon werden sich zu Superstars in dieser Sportart entwickeln. Der Deutsche Basketball Bund und seine U20-Nationalmannschaft sind stolz und froh über dieses »Heimspiel« und freuen sich riesig auf Spitzenbasketball in Chemnitz.

Events von solcher Größe sind nur durch die freiwillige, tatkräftige und

hochmotivierte Hilfe von Volunteers zu stemmen.

Deshalb wird die Unterstützung von begeisterten und engagierten Freiwilligen gebraucht, um aus der U20-EM in Chemnitz eine ganz besondere Veranstaltung werden zu lassen. Volunteers sind ein wichtiger Teil dieser Titelkämpfe und tragen dazu bei, dass dieses Event noch lange in aller Munde sein wird. Sie sorgen mit freundlichem und hilfsbereitem Auftreten dafür, dass die Teams und Gäste aus ganz Europa von Deutschland und Chemnitz als Ausrichter schwärmen.

Garantiert sammeln die Volunteers während der EM viele unvergleichli-

che Erfahrungen, haben tolle Erlebnisse und lernen ganz viele interessante Menschen kennen. Ein solches Ereignis vergisst man nicht so schnell. ■

**Bewerbungen als Volunteer für die FIBA U20 European Championship 2018 in Chemnitz unter:**  
[www.basketball-bund.de](http://www.basketball-bund.de)

**Weitere Auskünfte:**  
Event Manager Christian Vogel unter ☎ +49 371 3660 209, Fax + 49 371 3660 211, mobil + 49 176 24810 384 oder e-mail christian.vogel@basketball-bund.de

## BallettBenefizGala

Bei der 5. Neuausgabe der BallettBenefizGala am 26. Mai, 19 Uhr, kommt im Opernhaus Chemnitz die Tanzszene aus Deutschland und der Schweiz für einen guten Zweck zusammen, um Ausschnitte aus aktuellen Produktionen zu präsentieren.

Ballettdirektorin Sabrina Sadowska hat die Veranstaltung in den vergangenen Jahren zu einem besonderen Highlight im öffentlichen Leben der Stadt entwickelt, das jedes Jahr renommierte Tanzschaffende aus ganz Deutschland nach Chemnitz zieht. Als Gäste begrüßt das Ballett Chemnitz neben den renommierten Companys aus Oldenburg, Münster, Düsseldorf/Duisburg, Gießen, Stuttgart, Bern, Augsburg und Gera auch Nachwuchstänzerinnen und -tänzer der Staatlichen Ballettschule Berlin,

der Palucca Hochschule für Tanz Dresden und der Hochschule der Künste für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

Alle Beteiligten treten, wie in den Jahren zuvor, ohne Gage auf, um mit dem Erlös eine soziale oder karitative Einrichtung zu unterstützen. Den Erlös der 5. Chemnitzer BallettBenefizGala spenden die Theater Chemnitz dem Freundeskreis Indira Gandhi e.V., einem Verein, der das gleichnamige Kinderheim in Chemnitz fördert, und der Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland. ■

**Karten zum Preis von 14,- bis 38,- Euro sind unter**  
☎ 0371 4000-430 und [www.theater-chemnitz.de](http://www.theater-chemnitz.de) erhältlich

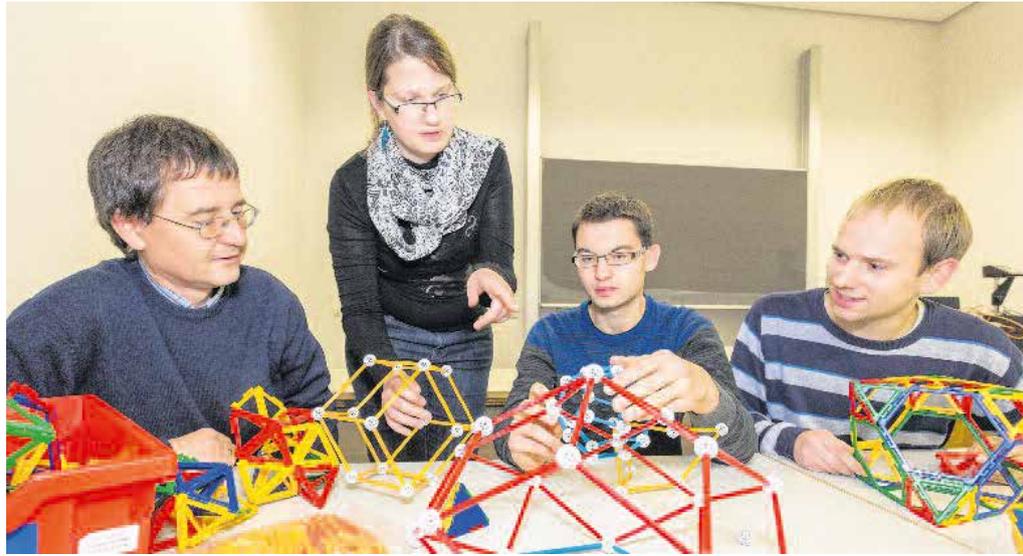
# TU Chemnitz top bei Ranking

Insbesondere die Studierenden der Mathematik, Chemie, Physik und Informatik sind mit Studienbedingungen an der TU Chemnitz sehr zufrieden. Das ergab das neue Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung.

Mit ihren Studienangeboten in der Mathematik, Chemie, Physik und Informatik zählt die Technische Universität Chemnitz zu den deutschen Top-Adressen für Studierende.

Dies ist eines der Ergebnisse des jüngsten Hochschulrankings des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE), bei dem mehr als 300 Universitäten und Fachhochschulen im deutschsprachigen Raum untersucht wurden. Neben Fakten zu Studium, Lehre, Ausstattung und Forschung umfasst das Ranking Urteile von Studierenden über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule. Die Ergebnisse sind am 8. Mai 2018 im Studienführer der ZEIT 2018/19 »Wege in den Beruf« erschienen.

Im Studienführer wird die TU Chemnitz den Studieninteressenten empfohlen, denen eine sehr gute Betreuung und attraktive Studienbedingungen wichtig sind, um zügig ihr Studienziel zu erreichen. Sehr gute Bewertungen erhält die TU Chemnitz vor allem in den Berei-



Die Chemnitzer Mathematik-Studierenden arbeiten häufig in kleineren Übungsgruppen. Im Bild: Prof. Dr. Christoph Helmberg (l.) und Dr. Undine Leopold besprechen im Seminar polyedrische Strukturen.

Foto: Bildarchiv der Pressestelle/Steve Conrad

chen Mathematik, Physik, Informatik und Chemie.

Wer sich umfassend über das Chemnitzer Studium und die mehr als 100 Studienangebote informieren möchte, sollte im Internet die neue Landingpage [www.studium-in-chemnitz.de](http://www.studium-in-chemnitz.de) ansteuern.

Dieses Webportal soll Schülerinnen, Schüler und Studieninteressierte neugierig machen auf die TU Chemnitz, sie auf ihrem Weg ins Studium begleiten und Studienbeginner bei ihrem Studienstart unterstützen. Rund um die Studienentscheidung, den Studieneinstieg und darüber hi-

naus werden hilfreiche Informationen und Tipps gebündelt und für Interessierte schnell sichtbar gemacht.

Das ausführliche Hochschulranking 2018/19:  
[www.zeit.de/che-ranking](http://www.zeit.de/che-ranking)

## Kaßberg-Musiknacht

Am 1. Juni, ab 20 Uhr lädt die Kreuzkirche zur »Musiknacht von acht bis Mitternacht« ein. Eine laue Nacht, Kulinarisches von Jacques' Wein-Depot, verwoben mit ganz feinen wie auch kantigen Klängen, musiziert mit viel Herzblut: Bereits zum zehnten Male will die Kaßberg-Musiknacht Menschen in der Kreuzkirche und im Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium in ihren Bann ziehen. Dabei ist Vielfalt Programm: Unterschiedliche Musizierformen und Stile, Vokales und Instrumentales, Etabliertes und Talentiertes begegnen einander und laden zum Verweilen ein. Programmauszug: Kantorei der Kreuzkirche mit dem Chemnitzer Barockorchester, Bachmottete »Der Geist hilft unser Schwachheit auf«, Nancy Gibson und Thomas Gribow mit einer Parodie auf Wagners »Ring«, weiterhin die clarinet news – geistreiche Arrangements und außergewöhnliches Klangspektrum von einigen der besten Klarinetten Deutschlands, das Ensemble Fimmadur: ein junges A-cappella Ensemble, aus dem Thomanerchor gegründet und viele andere.

## Mathe-Asse an der Uni

### Fakultät für Mathematik – Anmeldung bis 3. Juni

Die Fakultät für Mathematik der Technischen Universität Chemnitz veranstaltet am Samstag, den 23. Juni 2018, von 8.30 bis 16 Uhr im Hörsaalgebäude, Reichenhainer Straße 90, erstmals einen »Tag der Mathematik«.

»Das Herzstück wird ein Schülerwettbewerb sein, der vor allem die Freude am kreativen Einsatz von Mathematik vermitteln soll«, sagt Prof. Dr. Christoph Helmberg, Dekan der Fakultät. Der Wettbewerb findet in Form einer Mathematik-Rallye

zwischen Teams von je drei bis fünf Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 8 bis 9 bzw. 10 bis 12 statt. Von jeder Schule können beliebig viele Teams an den Start gehen. »Technische Hilfsmittel sind nicht erforderlich, nur Freude am gemeinsamen Knobeln an ungewöhnlichen Aufgaben«, versichert Helmberg. Interessierte Teams können sich bis zum 3. Juni unter [www.tu-chemnitz.de/tdm](http://www.tu-chemnitz.de/tdm) anmelden. Nicht nur Schülerinnen und Schüler sind beim »Tag der Mathematik« willkommen.

»Wir haben ein Begleitprogramm zusammengestellt, das die Schönheit und Nützlichkeit der Mathematik gleichermaßen verdeutlichen soll«, betont der Dekan. Es gibt Vorträge zur Schulmathematik, Präsen-

tationen von Absolventen und Unterstützern zur Mathematik in der Praxis, die drei Mathematik-Labore »Zaubern«, »Basteln« und »Optimierung« sowie eine Mitmach-Ausstellung.

Den Hauptvortrag wird um 14.30 Uhr Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher halten, der mit dem Mathematikum in Gießen einen Ort zur eigenen kreativen Auseinandersetzung mit Mathematik geschaffen hat. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Weitere Informationen zum Programm und zur Registrierung für den Schülerwettbewerb finden sich unter [www.tu-chemnitz.de/tdm](http://www.tu-chemnitz.de/tdm).

### Düsseldorf feiert 2018 Partnerstadt-Triple

In diesem Jahr feiert Düsseldorf ein Triple-Jubiläum mit den Partnerstädten Chemnitz, Reading und Haifa. Bereits 30 Jahre ist Düsseldorf mit diesen Städten verbunden und fördert städtepartnerschaftliche Projekte und Austausch.

Um diesen Meilenstein gebührend zu feiern, arbeitet die Landeshauptstadt Düsseldorf mit Postcrossing zusammen, um eine internationale Postkartenausstellung auf die Beine zu stellen, die es der Welt ermöglicht, an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Ab 1. Juli werden alle Postkarten im Düsseldorfer Rathaus zu sehen sein. Nichts beschreibt »Beziehungen über Grenzen hinweg« so gut wie Postkarten. Deshalb

sind sie das perfekte Medium, das Städtepartnerschaftsjubiläum auf die ganze Welt auszuweiten. So werden die Chemnitzer Teil des Jubiläums: Jubiläumswünsche und Gedanken zum Konzept von Städtepartnerschaften und Partnerstädten auf eine Postkarte schreiben und an folgende Adresse senden:

Stadt Düsseldorf  
Sonja Weyers  
Marktplatz 1  
40213 Düsseldorf

Einhundert Absender erhalten als Antwort eine von vier exklusiven Düsseldorfer Jubiläumspostkarten zugesandt – bitte E-Mail- oder Postadresse nicht vergessen. Diese persönlichen Informationen werden während der Postkartenausstellung verdeckt! In zwei Wochen erreichten fast 200 Postkarten Düsseldorf.

Foto: Stadt Düsseldorf

## Chemnitzer laufen Marathon in Düsseldorf



16.500 Läufer haben am 29. April 2018 in der Partnerstadt Düsseldorf den METRO Marathon absolviert. Unter ihnen waren auch acht Chemnitzer. Zwar haben sie die Ziellinie nicht in ihren Wunschzeiten passiert, doch sind die Chemnitzer durchaus zufrieden mit ihren Leistungen. Es sei eine wunderbare, sportliche Atmosphäre auf und an der Strecke gewesen, schwärmen die Chemnitzer Läufer, zu denen Roger Rabenhold, Thomas Weiß und Nic Nuckelt (Foto v.l.n.r.) gehörten. Über 50 Bands an 35 Hotspots hatten die Läufer musikalisch angefeuert.

Foto: Privat



# Das letzte Puzzleteil

## »Macher der Woche« ist Dorothee Lücke.

Die Namen zahlreicher Männer, die zuvor das Pfarramt der Jakobikirche bekleidet haben, hängen in Form von Tafeln an der Wand. Große Gemälde in prunkvollen Rahmen gesetzt, zeigen die bedeutenden männlichen Persönlichkeiten in der Kirchengemeinde. Zwischen ihnen sitzt Dorothee Lücke, die erste Pfarrerin der Evangelisch-Lutherischen St.-Jakobi-Johannis-Kirchengemeinde in Chemnitz. Seit 2014 hat sie das Pfarramt inne und erzählt im Macher-der-Woche Interview über das letzte fehlende Puzzleteil in der Geschichte der Jakobikirche.

### Mit der Einweihung des Hesse-Breuer-Altars, am 20. Mai, ist das Ensemble seit der Zerstörung im 2. Weltkrieg wieder vollständig. Wie fühlt sich das an?

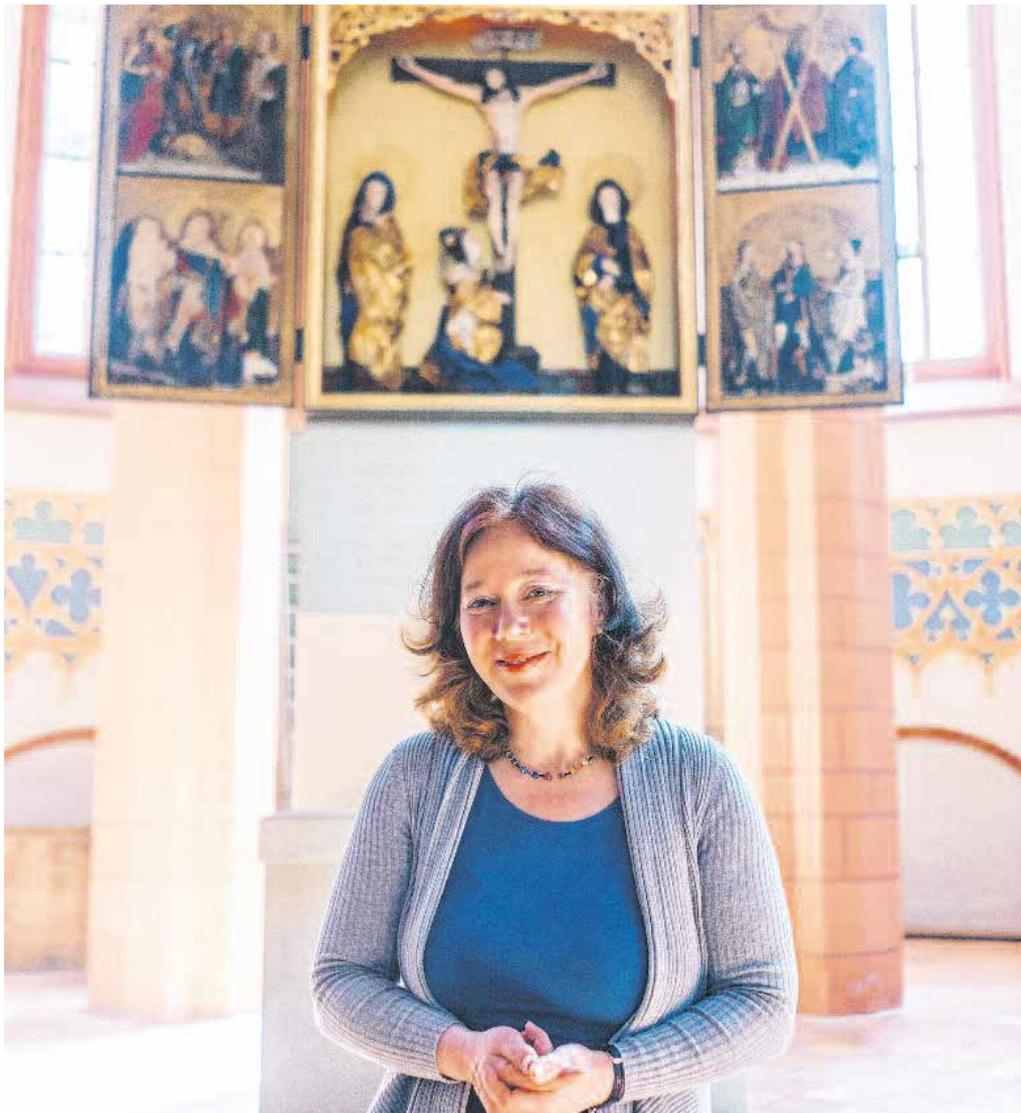
Wir sind als Kirchengemeinde froh, dass der Altar wieder kommt, weil das auch mit einer langen Restaurierungsgeschichte verbunden war. Es ist sozusagen der Schlussstein der Geschichte von 1945. Allerdings merken wir auch, dass sich immer wieder neue Dinge auftun, wenn man so ein prachtvolles Gebäude aufrechterhalten will. Die Kirche zu erhalten ist eine Aufgabe für viele, viele Generationen. Wir sind aber erst mal sehr glücklich, dass wir die Restaurierung des Altars realisieren konnten.

### Sie waren dabei auf Spenden angewiesen. War es schwer die notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen?

Das war für uns eine sehr schöne Erfahrung. Die Leute waren bereit für den Hesse-Breuer Altar, der für die Vergangenheit von Chemnitz steht, Geld zu geben. Der Altar ist frei zugänglich für alle Chemnitzer und Chemnitzerinnen und auch für Touristen. Wir haben in der Innenstadt ja relativ wenig, was man sich ohne Eintritt zu bezahlen, anschauen kann. Das spielte dabei sicherlich auch eine Rolle. Es gab auf jeden Fall eine rege Beteiligung bei den Spenden. Der Altar ist auch etwas sehr Nachhaltiges, er wird für die nächsten Jahrhunderte stehen. Zudem ist der Altar sehr eng mit der Chemnitzer Geschichte verbunden. Vielleicht beeinflusste ja auch das 875-jährige Jubiläum der Stadt die Spendenbereitschaft, weil die Leute sich mehr mit der Geschichte der Stadt befassen. Dieser Altar ist von 1504 und war schon immer für Chemnitz gedacht. Er ist also ein Stück Stadtgeschichte.

### Was macht den Hesse-Breuer-Altar so besonders?

Peter Breuer ist ein großer Künstler unserer Region, der beim deutschen Bildschnitzer Tilman Riemenschneider gelernt hat. Er war lange Zeit sehr erfolgreich, durchlebte dann aber auch Jahrzehnte, in denen ihn niemand mehr beachtete. Er hat eine ganz bestimmte Handschrift.



Dorothee Lücke, die erste Pfarrerin der Evangelisch-Lutherischen St.-Jakobi-Johannis-Kirchengemeinde in Chemnitz vor dem restaurierten Hesse-Breuer Altar. Foto: Ernesto Uhlmann

Einige seiner Werke sind auch im Schloßbergmuseum zu sehen. Er hat viel mit Hans Hesse zusammen gemacht. Breuer hat die Schnitzfiguren und Hesse die Gemälde auf den Altarflügeln, die innen sind, geschaffen. Die äußeren Flügel waren auch einst verziert, aber im Laufe der Geschichte wurden zum Beispiel die Gesichter rausgekratzt. Nach der Reformation hatte man ein Problem mit figürlichen Abbildungen. Wir haben die Wunden und Narben so gelassen, damit man sieht, dass der Altar eine Geschichte durchlebt hat. Man vermutet auch, dass die Gesichter der Figuren auf dem Altar von ehemaligen Chemnitzerinnen und Chemnitzer sind. Das ist unheimlich spannend.

### Was ist für den Tag der Einweihung geplant?

Die Einweihung findet Pfingstsonntag statt. Pfingsten ist ja sowieso ein großes kirchliches Fest, quasi die Geburtsstunde der Kirche. Da passt es hervorragend, dass wir an diesem Tag den neuen Altar einweihen. Es wird der Landesbischof aus Dresden kommen. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Pauli-Kreuz einen großen Gottesdienst. Alle Leute, die gespendet haben und am Auswahlverfahren des Entwurfs beteiligt waren, wurden auch herzlich dazu eingeladen, so zum Beispiel Dr. Ingrid Mössinger. Ich mache natür-

lich auch mit beim Gottesdienst. Wir werden gemeinsam die Abendmahlgeräte hereintragen, auf den Altar abstellen und werden dann zum ersten Mal den Altar feierlich nutzen.

### Für den Altar gab es einen Gestaltungswettbewerb. Wodurch bestach der Siegerentwurf?

Heute kann ja wieder die gesamte Fläche der Kirche genutzt werden, daher musste der Altar an Größe gewinnen, um die ganze Kirche zu fühlen. Wir haben dann einen Wettbewerb ausgeschrieben, um den Altar neu in der Kirche zu inszenieren. Das Künstlerhepaar Lutzenberger gewann schließlich. Die Kostbarkeit des Altars, das Mittelalterliche, sollte hervorgehoben werden. Alles Drumherum wurde optisch zurückgenommen und in moderner Formsprache gestaltet. Schlichter Sandstein und eine vergoldete Stele, in der sich das einfache Licht spiegelt. Die Flügel sind im Moment zugeklappt und der Altar etwas verhüllt, sodass wir noch einen Überraschungsmoment bei der Einweihung erleben können.

### Sie wurden 2014 zur ersten Pfarrerin der Gemeinde ernannt. War das Fortschritt oder längst überfällig?

Die Geschichte der Frau im Pfarramt ist ja noch relativ jung. Eigentlich gibt es seit der Reformation, die 1539 in Chemnitz eingeführt wurde,

in der evangelischen Kirche das Priestertum aller Gläubigen. Das heißt, alle Getauften sind gleich wert und könnten demnach das Priesteramt besetzen: sowohl Männer als auch Frauen. Aber in der Praxis ist es so, dass auch in unserer Landeskirche erst seit 50 Jahren Frauen mit allen Rechten Pfarrern sind. Ich erlebe es als Normalität und finde es schön für unsere Kirchen, dass wir Pfarrer und Pfarrern haben. Als Frau bringt man vielleicht ein Stück weit auch andere Themen in die Kirchengemeinde mit ein. Ich denke, es war an der Zeit!

### Die evangelische Kirche ist also keine reine Männerdomäne mehr. Aber was muss sich Ihrer Meinung nach ändern?

Frauen sollten verstärkt in bestimmten Ämtern und Positionen in Erscheinung treten. Es auf jeden Fall noch ein weiter Weg, bis Frauen in allen Bereichen den Männern gleichgestellt sind. Aber das betrifft nicht nur die Kirche. Ich denke, das ist ein Thema für viele Bereiche der Gesellschaft. Je höher die Positionen sind, desto weniger Frauen sind dort vertreten, sowohl bei der Kirche als auch bei anderen Berufen. Die Berufsbilder müssten sich ändern, also auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Frauen sind da sehr kritisch und hinterfragen, ob der Job mit den Kindern oder der Part-

nerschaft vereinbar ist. Wenn es dann heißt, dass man als Superintendentin der Kirche 70 Stunden in der Woche arbeiten muss, überlege ich mir das als Frau zweimal, ob ich das wirklich mache. Da muss sich etwas ändern, zum Beispiel, dass man sich solche Leitungsfächer auch teilen kann. Superintendent geht auch in Teilzeit, das ist fast in allen Ämtern möglich.

### Welche Themen haben Sie als Pfarrerin in der Kirchengemeinde angesprochen?

Ich bin zum Beispiel in der ökumenischen Frauenarbeit tätig. Ich denke auch, dass ich Texte aus der Bibel teilweise anders lese. Mir ist wichtig, deutlich zu machen, dass Gott weder Mann noch Frau ist und dass beide Geschlechter vor Gott gleich sind. Geburt, Schwangerschaft, ungewollte Kinderlosigkeit sind Themen, die ich in der Kirche anspreche, so kann man jungen Frauen auch den Zugang zur Kirche erleichtern. Aber ich bringe natürlich nicht nur frauenspezifische Themen in die Kirche mit ein.

### Was möchten Sie als Pfarrerin noch erreichen?

Ich möchte deutlich machen, dass diese Kirche offen für alle ist! Ich möchte gerne auch die Öffnungszeiten erweitern, sodass wir ein Ort sind, an den die Chemnitzerinnen und Chemnitz kommen können und sich geborgen fühlen, auch wenn Sie nichts mit der evangelischen Kirche unmittelbar zu tun haben. Die Debatte um die Strahlkraft des Christentums, auch in Form des Kreuzes, ist ja im Moment sehr aktuell. Wir als Kirche können da viel einbringen. Das Recht der Schwächeren zu achten oder dass alle Menschen gleich viel wert sind: diese Werte können wir vermitteln. Da müssen wir uns als Kirche mehr einbringen. Da möchten wir noch mehr Angebote entwickeln.

### Chemnitz bewirbt sich als Europäische Kulturhauptstadt 2025. Was wünschen Sie sich bis dahin?

Die Bewerbung ist etwas sehr Gutes. Ich lebe sehr gerne in Chemnitz, es ist eine Stadt mit sehr viel Potenzial. Wir alle werden hier gebraucht. Ich wünsche mir bis dahin, dass wir uns besser miteinander vernetzen, dass man weiß, wer macht was. Im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung finden ja schon viele Treffen zum Vernetzen statt. Wir als Kirchen können uns zum einen mit der Stadtgeschichte und zum anderen mit dem religiösen Leben heute einbringen. Wir möchten als Kirche da gerne hilfreich sein. Wir machen zum Beispiel in der Jakobikirche oft Ausstellungen und Konzerte, diesen Raum würden wir auch im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung anbieten. Auch dient das Kirchengebäude als Ausgangspunkt für Gästeführer, da man hier das historische Chemnitz sehr gut verdeutlichen kann. Wir sind auch der Ort, an dem regelmäßig am 5. März der Friedensgottesdienst gefeiert wird. Mit all diesem können wir uns einbringen. ■

**Sitzung des Stadtrates – öffentlich –**

Mittwoch, den 23.05.2018, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 11.04.2018
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 11.04.2018
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Informationsvorlage  
Jährliche Information zur Umsetzung des Konzeptes Stadtordnungsdienst  
**Vorlage: I-027/2018**  
**Einreicher: Dezernat 3**
8. Petitionsvorlagen
- 8.1. Wiederherstellung der Linienführung 51 ab Bushaltestelle Zöllnerstraße in Richtung Stadtzentrum bzw. in Gegenrichtung „Einkaufszentrum Sachsenallee“  
**Vorlage: P-002/2018**  
**Einreicher: Herr Franke aus Chemnitz und diverse Unterzeichner**
- 8.2. Wiederherstellung der Linienführung 51 von der Zeisigwaldstraße über die Straße der Nationen zum Bahnhof/Busbahnhof und zur Zentralhaltestelle  
**Vorlage: P-005/2018**  
**Einreicher: Frau W. aus Chemnitz**
9. Beschlussvorlagen
- 9.1. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2018 für den Vorgriff auf die Kofinanzierung der 4. Sächsischen Landesausstellung zur Industriekultur 2020 im Eisenbahnareal Chemnitz-Hilbersdorf  
**Vorlage: B-134/2018**  
**Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 41**
- 9.2. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für eine Videoüberwachung  
**Vorlage: B-142/2018**
- 9.3. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Anschaffung und Errichtung von temporären Klassenzimmern zur Absicherung des Kapazitätsbedarfs im Bereich Grundschulen  
**Vorlage: B-129/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/SE 17**
- 9.4. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Zuschüsse an die Städtischen Theater Chemnitz gGmbH  
**Vorlage: B-128/2018**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**
- 9.5. Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Aufstockung der Mittel zur Ausstattung im Bereich Schule/Hort  
**Vorlage: B-130/2018**  
**Einreicher: Dezernat 1/Dezernat 5**
- 9.6. Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Aufstockung des Planungspools  
**Vorlage: B-124/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/Dezernat 1**
- 9.7. 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-126/2018**  
**Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15**
- 9.8. Entwicklung eines gesamtstädtischen strategischen Leitbildes für Chemnitz  
**Vorlage: B-104/2018**  
**Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15**
- 9.9. Aufhebung des Beschlusses B-136/2017 und Neufassung der 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Benutzungsgebühren des Stadtarchivs der Stadt Chemnitz (Archivgebührensatzung)  
**Vorlage: B-061/2018**  
**Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 41**
- 9.10. Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Chemnitz  
**Vorlage: B-103/2018**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 32**
- 9.11. 1. Verordnung zur Änderung der Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Zusammenhang mit Fußballspielen im Stadion an der Gellertstraße (PoIVO Stadion an der Gellertstraße)  
**Vorlage: B-105/2018**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 32**
- 9.12. Beteiligung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR) an der Ausschreibung der dualen Systeme für die Sammlung und den Transport von Leichtverpackungen und Direktvergabe der Leistung durch den ASR an die WeTraC GmbH  
**Vorlage: B-097/2018**  
**Einreicher: Dezernat 3/ASR**
- 9.13. Ausbau des Kongressbereichs der Stadthalle sowie Umverteilung eines investiven Zuschusses an die C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH (C<sup>3</sup>)  
**Vorlage: B-116/2018**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**
- 9.14. Anpassung von Gesellschaftsverträgen von vier Tochtergesellschaften der Klinikum Chemnitz gGmbH und Information zum Stand der Umsetzung der Vorgaben der SächsGemO  
**Vorlage: B-135/2018**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**
- 9.15. Anpassung der Anlagerichtlinie für Geldanlagen der Stadtverwaltung Chemnitz  
**Vorlage: B-123/2018**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**
- 9.16. Einmaliger Zuschuss an freie Schulträger in Chemnitz  
**Vorlage: B-112/2018**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 40**
- 9.17. Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Zinzendorfstraße durch die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG und deren Betreibung durch den Träger der freien Jugendhilfe SFZ Förderzentrum gGmbH  
**Vorlage: B-106/2018**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 9.18. Anpassung der Höhe einer Zahlung anstelle Miete an die Stadtmission Chemnitz e. V. zur Betreibung einer Kindertageseinrichtung  
**Vorlage: B-094/2018**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 9.19. Stadtumbaukonzept – Fortschreibung 2018 für die Fördergebiete „Stadtumbau Ost Chemnitz“ und „Stadtumbaugebiet Magistralen Chemnitz“  
**Vorlage: B-089/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
- 9.20. 2. Änderung zur Grünanlagensatzung 2018  
**Vorlage: B-060/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 67**
- 9.21. Satzungsbeschluss zur 2. Änderung der Baugestaltungssatzung des Ortsteiles Grüna  
**Vorlage: B-072/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
- 9.22. 4. Baubeschluss nach DA 6001 für die Straßen- und Tiefbaumaßnahmen, Wasserbaumaßnahmen und Verkehrstechnischen Maßnahmen mit Beginn im Jahr 2018  
**Vorlage: B-074/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66**
- 9.23. 3. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2018  
**Vorlage: B-080/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/SE 17**
- 9.24. Erste Änderung der Förderrichtlinie der Stadt Chemnitz über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen des Programmschwerpunktes des Förderprogramms EFRE – „Nachhaltige Stadtentwicklung 2014 bis 2020“ (KU-Richtlinie Chemnitz) vom 08.07.2015  
**Vorlage: B-111/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
- 9.25. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13/11 „Kaßberg West“  
**Vorlage: B-114/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
- 9.26. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 16/07 Kindertageseinrichtung Hohensteiner Straße, Reichenbrand  
**Vorlage: B-117/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
- 9.27. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungs-
- satzung Nr. 17/01 Hofer Straße 25-33, Mittelbach  
**Vorlage: B-057/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
10. Informationsvorlagen
- 10.1. Information über die Prüfung des urbanen Kulturraumes Stadt Chemnitz durch den Sächsischen Rechnungshof – Prüfung der Zuweisungen und Zuwendungen im Rahmen des jährlichen Kulturlastenausgleichs nach den Vorschriften des SächsKRG  
**Vorlage: I-020/2018**  
**Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 41**
- 10.2. Wohnraumkonzept Chemnitz 2030  
**Vorlage: I-023/2018**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
11. Beschlussanträge
- 11.1. Zuweisungsstopp für Chemnitz  
**Vorlage: BA-013/2018**  
**Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ**
- 11.2. Bürgerplattformen  
**Vorlage: BA-016/2018**  
**Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
- 11.3. Ausbau der Ortsverbindungsstraße zwischen Mittelbach und Grüna  
**Vorlage: BA-022/2018**  
**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
- 11.4. Bahnlinie RE 6 (Chemnitz – Leipzig)  
**Vorlage: BA-023/2018**  
**Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE**
- 11.5. Erstellung der Vorplanung für die zweispurige Nutzung des „Überfliegers“  
**Vorlage: BA-024/2018**  
**Einreicher: SPD-Fraktion**
12. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
13. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //  
Oberbürgermeisterin**Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6**

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:  
<http://www.chemnitz.de>  
<https://www.evergabe.de> und  
<http://www.bund.de>  
 sowie im Oberschwellenbereich unter:  
<http://simap.ted.europa.eu/>.  
 Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:  
 Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078  
 Fax: 0371 488 3096  
 E-Mail: [submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)  
 Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Haus A 5. OG Raum A 520  
 Öffnungszeiten:  
 Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00

**Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV**

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:  
<http://www.chemnitz.de>  
<http://www.evergabe.de> und  
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.evergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu/>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> ver-

öffentlich.  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:  
 Frau Beck  
 Tel.: 0371/ 488 1067  
 Fax: 0371/ 488 1090  
 E-Mail: [vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)  
 Öffnungszeiten:  
 Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr  
 Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum

CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE**HERAUSGEBER**

Stadt Chemnitz

Die Oberbürgermeisterin

**SITZ**

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
DES AMTSBLATTES****Chefredakteur**

Robert Gruner

**Redaktion**

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

**VERLAG**

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Tobias Schniggenfittig

**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH****Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

**Anzeigenberatung**

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

**Reklamationen**

Tel. 0371 656-22100

[qm@cvd-mediengruppe.de](mailto:qm@cvd-mediengruppe.de)**SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz****DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck**

GmbH &amp; Co. KG

**VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.**

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // [amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 17.02.2017



**Öffentliche Bekanntmachung**  
**Satzungsbeschluss über die 1. Verlängerung der**  
**Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 15/12**  
**„Adelsbergstraße, Gablenz“**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 07.03.2018 die Satzung über die 1. Verlängerung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 15/12 „Adelsbergstraße, Gablenz“ beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. 1. Verlängerung der Veränderungssperre in Kraft.

Jedermann kann die 1. Verlängerung der Veränderungssperre einschließlich des Übersichtsplanes zum Geltungsbereich im

**Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Neuen Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, während der Sprechzeiten**

Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Ein Entschädigungsberechtigter kann gemäß § 18 BauGB Entschädigung verlangen, wenn dadurch Vermögensnachteile eingetreten sind, dass die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus dauert. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62, 63), gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung

nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

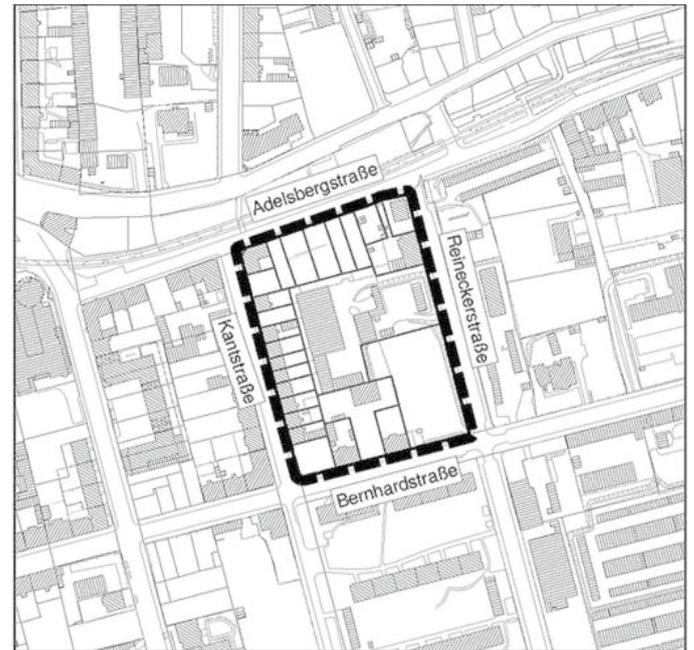
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 02.05.2018

gez. **Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin



**Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 15/12**  
**"Adelsbergstraße, Gablenz"**

Gemarkung: Gablenz



Geltungsbereich der Veränderungssperre

**Der ASR informiert – Entsorgungstermine verschieben sich**

Reg. Entsorgung	Neuer Entsorgungstermin
Mo. 21.05.2018	Di. 22.05.2018
Di. 22.05.2018	Mi. 23.05.2018
Mi. 23.05.2018	Do. 24.05.2018
Do. 24.05.2018	Fr. 25.05.2018
Fr. 25.05.2018	Sa. 26.05.2018

**Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –**Dienstag, den 22.05.2018, 16:30 Uhr, Umweltzentrum Chemnitz,  
Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz**Tagesordnung:**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 27.03.2018</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Allgemeine Informationen</li> <li>4.1. Diskussion: Qualität der RE6 (Chemnitz – Leipzig) und aktueller Stand des Chemnitzer Modells<br/>Gäste:<br/>Dr. Harald Neuhaus (Geschäftsführer VMS)<br/>Bernd Gregorczyk (Leiter Tiefbauamt)</li> <li>4.2. Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Deve-</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>lopment Goals in Chemnitz</li> <li>4.3. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum</li> <li>5. Verschiedenes</li> <li>6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –</li> </ol> <p><b>Thomas Scherzberg //</b><br/>Vorsitzender des Agenda-Beirates</p> |
|---|---|--|

**Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –**Dienstag, den 22.05.2018, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,  
Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz**Tagesordnung:**

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 24.04.2018</li> <li>4. Informationen des Bürgerpolizisten über den Ortsteil Klaffenbach für das Jahr 2017</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen</li> <li>6. Vorlagen an den Ortschaftsrat</li> <li>6.1. Zuwendung finanzieller Mittel an die Vereine 2018<br/><b>Vorlage: OR-022/2018</b><br/><b>Einreicher: Ortsvorsteher Klaffenbach</b></li> <li>6.2. Finanzielle Mittelübertragung Zuschuss für eine zentrale Veranstaltung in Höhe von 3.000,00 EURO aus dem Haushaltsjahr 2018 in das Haushaltsjahr 2019<br/><b>Vorlage: OR-023/2018</b></li> </ol> | <p><b>Einreicher: Ortsvorsteher Klaffenbach</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>7. Informationen des Ortsvorstehers</li> <li>8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder</li> <li>9. Einwohnerfragestunde</li> <li>10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –</li> </ol> <p><b>Andreas Stoppe //</b><br/>Ortsvorsteher</p> |
|--|--|--|

**Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich –**Donnerstag, den 24.05.2018, 16:30 Uhr, Vereinsheim des  
Kleingärtnervereins „Sonnige Höhe“ e. V., Frühlichtweg 27,  
09127 Chemnitz**Tagesordnung:**

- |  |   |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich – vom 22.03.2018</li> <li>4. Information zum Stand der Vorbereitungen für die Teil-</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>nahme am Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ 2018</li> <li>5. Allgemeine Informationen</li> <li>6. Verschiedenes</li> <li>7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich –</li> </ol> <p><b>Hans-Joachim Siegel //</b><br/>Vorsitzender des Kleingartenbeirates</p> |
|--|---|

**Außerplanmäßige Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –**Donnerstag, den 24.05.2018, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba,  
Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz**Tagesordnung:**

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Information über das Planfeststellungsverfahren bezüglich</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>des Weiterbaus Südverbund</li> <li>4. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba</li> </ol> <p><b>Thomas Groß //</b><br/>Ortsvorsteher</p> |
|--|--|

Stadt Chemnitz – Dezernat Recht, Sicherheit und Umweltschutz –

**Allgemeinverfügung zum Verbot des Abverkaufes und Mitführens von Getränken in Glasflaschen/Gläsern  
anlässlich des Chemnitzer Stadtfestes 2018**

Auf der Grundlage des § 3 Absatz 1 Sächsisches Polizeigesetz (SächsPolG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) erlassen als Art. 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen vom 19.05.2010 ergeht gemäß § 35 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der jeweils geltenden Fassung folgende

**Allgemeinverfügung:**

- Der Abverkauf und das Mitführen von Getränken in Glasflaschen/Gläsern sind in den in Ziffer 2 genannten Zeiträumen und in dem in Ziffer 3 genannten Bereich verboten. Ausgenommen von diesem Verbot ist der Ausschank von Getränken zum sofortigen Verzehr innerhalb von geschlossenen Räumen und innerhalb der genehmigten Außengastronomieflächen der Gaststätten im benannten Bereich.
- Das Verbot gilt in dem unter Ziffer 3 genannten Bereich für:
  - Freitag, den 24.08.2018 in der Zeit von 18:00 Uhr bis Samstag, den 25.08.2018 01:00 Uhr;
  - Samstag, den 25.08.2018 in der Zeit von 18:00 Uhr bis Sonntag, den 26.08.2018 02:00 Uhr;
  - Sonntag, den 26.08.2018 in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr.
- Das Verbot gilt in dem wie folgt umgrenzten Bereich der Innenstadt (an der Nordgrenze beginnend im Uhrzeigersinn): Mühlenstraße 2, Brückenstraße, Bahnhofstraße, Rathausstraße, Neumarkt, Am Rathaus, Bahnhofstraße 52, Bahnhofstraße 62, Bretgasse, Markt, Rosenhof, Innere Klosterstraße, Theaterstraße 40, Mühlenstraße 1.  
Das Verbot erstreckt sich im Geltungsbereich der Straßen jeweils auf beide Straßenseiten einschließlich der Gehwege und Verkaufsstätten. Im Bereich der Bahnhofstraße ist nur die zentrumszugewandte Straßenseite einschließlich des Fußweges und der Haltestellenbereiche im Geltungsbereich. Der räumliche Geltungsbereich ist der beigefügten Karte zu entnehmen. Die Karte ist Be-

standteil der Allgemeinverfügung.

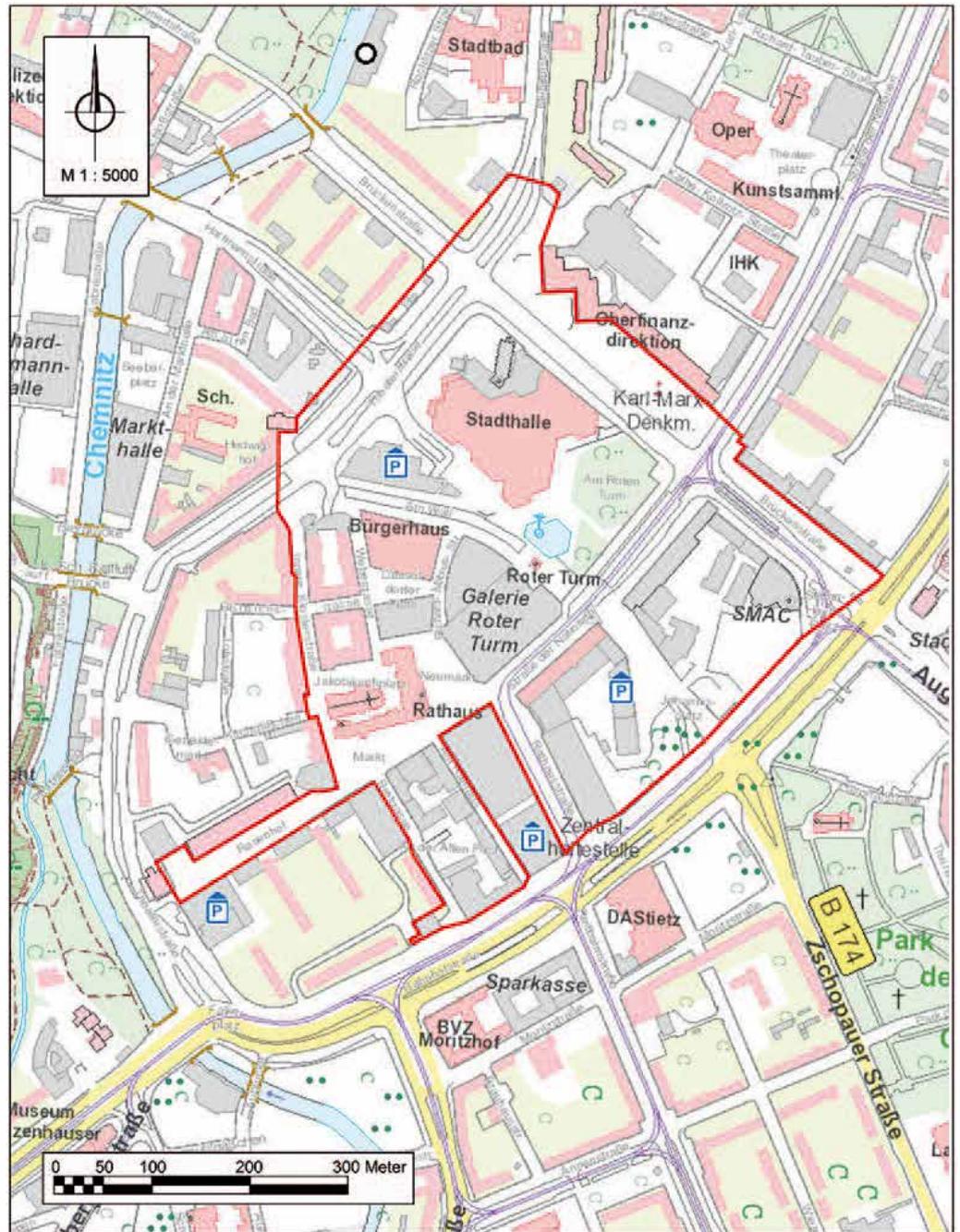
- Aus Gründen des öffentlichen Interesses wird die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 bis 3 dieser Allgemeinverfügung angeordnet. Dies hat zur Folge, dass ein eingelegter Rechtsbehelf keine aufschiebende Wirkung hat.
- Für den Fall des Abverkaufes von Getränken in Glasbehältern entgegen Ziffer 1 wird die zwangsweise Verhinderung dieser Abgabe angedroht. Für den Fall des Mitführens von Getränken in Glasflaschen/Gläsern entgegen der Festlegungen in Ziffer 1 innerhalb des zeitlichen und räumlichen Geltungsbereiches wird das Zwangsmittel des unmittelbaren Zwanges in Form der Wegnahme der mitgeführten Glasflaschen/Gläser angedroht.
- Von diesem Verbot ausgenommen ist das Mitführen von Getränken in Glasbehältern durch Getränkeanbieter und Personen, welche diese offensichtlich und ausschließlich zur unmittelbaren Mitnahme zur häuslichen Verwendung erworben haben.
- Die Allgemeinverfügung tritt nach Ablauf von zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft.

**Begründung:**

Die Begründung dieser Allgemeinverfügung kann in der Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1 in 09111 Chemnitz während der allgemeinen Geschäftszeiten (Montag und Freitag, 08:30 Uhr – 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 08:30 Uhr – 18:00 Uhr) eingesehen werden (§ 41 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i. V. m. § 10 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)).

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

„Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so



 Geltungsbereich Glasflaschenverbot

Datum: 26.04.2018



ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach ([www.egvp.de](http://www.egvp.de)) einzureichen. Die technischen Voraussetzungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite

[http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservices/kontakt\\_elektronischer\\_zugang.html](http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservices/kontakt_elektronischer_zugang.html) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen ist.“

**Bekanntmachungsanordnung:**

Die vorstehende Allgemeinverfügung wird hiermit gemäß § 41 Ab-

satz 3 VwVfG und § 10 Abs. 2 VwZG in der derzeit geltenden Fassung öffentlich bekannt gemacht und gilt nach Ablauf von zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Chemnitzer Amtsblatt als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 04.05.2018

**Miko Runkel** //  
Bürgermeister

**Öffentlicher Hinweis****Information an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen**

Die Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, hat über die Genehmigung zum Verkauf der nachstehenden Grundstücke aus der **Gemarkung Mittelbach** nach dem Grundstückverkehrsge-

setz (GrdstVG vom 28. Juli 1961, zuletzt geändert am 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586)) zu entscheiden:

**Flurstück(e):**  
**157/6 mit 0,0308 ha GL**  
**204/3 1,7261 ha GL, GF**

Leistungsfähige landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstge-

bäude Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz bis zum **25.05.2018** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteressenten keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

## Förderung für ehrenamtliche Initiativen nach Richtlinie Integrative Maßnahmen Teil 2, Ziff. II, Nr. 2

Für das Jahr 2018 stehen der Stadt Chemnitz Fördermittel des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Förderung der sozialen Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Dabei können niedrigschwellige Projekte, die dem Sprach- und Kulturerwerb dienen, finanziell gefördert werden:

### Deutschkurs

(bis zu 500,00 € pro Kurs)

Definition: Ein Kurs beinhaltet mindestens zwei Unterrichtsein-

heiten zu je 45 Minuten pro Woche und umfasst entweder insgesamt 50 Unterrichtseinheiten oder sie dauern über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten.

**Förderfähig** sind Sachkosten wie beispielsweise

- Miete, Betriebskosten, Porto- und Telefonkosten
- Pädagogisches Material
- Arbeitsmaterialien
- Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterbildung für ehrenamtliche Sprachkursleiter
- Fahrtkosten von ehrenamtlich Tätigen

- Lebensmittel in Höhe von bis zu 25% der förderfähigen Ausgaben außer alkoholischen Getränken. Es gilt hierbei das Gebot der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit

- Präsente/ Geschenke pro Ehrenamtlichen in Höhe von bis zu 10,00 €

- Honorarkosten bis zu 25,00 € pro Stunde. Maximal können bis zu 100,00 € bei einem Antragsvolumen von 500,00 € für Honorarkosten eingesetzt werden

**Nicht förderfähig** sind sämtliche Personalkosten.

### Mikroprojekt (bis zu 3.500,00 €)

**Förderfähig** sind Sachkosten analog Deutschkurs

- Honorarkosten bis zu 25,00 € pro Stunde

**Nicht förderfähig** sind sämtliche Personalkosten

Die Zuwendung wird unter dem Vorbehalt der Rücknahme oder des Widerrufs gewährt, sofern sich die projektbezogenen Einnahmen im Bewilligungszeitraum abweichend vom Antrag erhöhen. Gleiches gilt, wenn sich die projektbezogenen Ausgaben verringern. Die Zuwendung wird nach Vorlage eines Verwendungsnachweises zur Zahlung

angewiesen. Die Anträge können fortlaufend gestellt werden. Der ausgefüllte Antrag muss vier Wochen vor Maßnahmebeginn schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 54 a, 09111 Chemnitz eingereicht werden. Den Antrag sowie Beratung zu Förderinhalten und Ablauf erhalten Sie beim

### Sozialamt Chemnitz

Abt. Migration, Integration, Wohnen, Fachstelle Integrationsförderung  
 Frau Christiane Hoffmann  
 Tel.: 0371 488 5582  
 Email: christiane.hoffmann@stadt-chemnitz.de

## Öffentliche Zustellungen durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

vom 14.05.2018 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, Bahnhofstr. 53, Zi. 252

hörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2003

an **Herrn Riccardo Schönherr**, letzte bekannte Anschrift: Am Harthwald 3, 09123 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 33.3kr/C-SM394 vom 02.05.2018 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2069

an **Herrn József Tejfel**, letzte bekannte Anschrift: Margaretensstraße 21, 09131 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 33.3si/C-JT636 vom 14.05.2018 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2003

öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

an **Herrn El Idrissi, Anass** letzte bekannte Anschrift: Rottluffer Straße 124 in 09116 Chemnitz gerichtete Mitteilung über die Leistungsbewilligung nach § 7 Abs. 2 UVG Aktenzeichen 51.4315.20225,

an **Herrn René Fritzsche**, letzte bekannte Anschrift: Zwickauer Straße 144, 09116 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 33.3kai/C-YZ68 vom 30.04.2018 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbe-

zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann. Durch diese

## Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren „B107 Südverbund Chemnitz – A4, VKE 323.1“

(Geschäftszeichen: C32-0522/840) vom 25.04.2018

Entgegen der im Amtsblatt Nr. 18 vom 04. Mai 2018 angegebenen Internetadresse lautet die richtige Adresse,

unter der die Planunterlagen eingesehen werden können: <https://www.uvp-verbund.de/>